



[6] Die Resolution der Fortschrittlichen Bürgerpartei vom 11.4.1920 wurde der Regierung von Parteiohmann Franz Verling am 13.4.1920 zugesandt (LI LA SF 01/1920/068).

[7] Vgl. O.N., Nr. 28, 7.4.1920, S. 1 („Liechtenstein - den fremden Beamten"). Die Christlich-soziale Volkspartei hielt jedoch verschiedene Versammlungen ab, so am 18.4.1920 in Triesen, am 23.4.1920 in Vaduz und am 25.4. in Triesenberg und Balzers, und verabschiedete eine Protestresolution gegen die etwaige Bestellung von Peer zum Landesverweser (vgl. Schreiben von Anton Walser-Kirchthaler an die Regierung vom 26.4.1920 (LI LA SF 01/1920/072), Text der Protestresolution in: O.N., Nr. 32, 21.4.1920, S. 1 („Zur Landesverwesermache")). Am 23.4.1920 teilte der Landesverweser Prinz Karl der Gesandtschaft in Wien mit, dass in der Landesverweserfrage „die Hetze lustig weiter" gehe. Nachdem die Berufung Peers nicht unmittelbar vor der Türe stehe, bedauere er – Prinz Karl – es sehr lebhaft, dass „die Sache zu früh kund wurde" (Schreiben von Prinz Karl an Prinz Eduard (LI LA V 003/1189)).